

Gute Ideen und klares Konzept gegen Reitturniersterben

PFERDESPORTZENTRUM FRIEDRICHSHULDE.

DIE ANZAHL DER REIT-Turniere in Deutschland hat um 30 Prozent abgenommen. Einzig und allein der Landesverband Hamburg kann einen Turnierzuwachs verzeichnen. Dieses trendkonträre Ergebnis ist nicht zuletzt dem Engagement des ambitionierten und renommierten Pferdesportzentrums Friedrichshulde in Hamburg-Schenefeld zu verdanken. Man kann mit Fug und Recht behaupten: Der Erfolg kommt nicht von ungefähr, sondern aus Friedrichshulde! Was hier nämlich im Jahr 2011 mit zum Teil 1300 Nennungen pro Turnier erfolgreich begann, wird von den Eigentümern der modernen Reitsportanlage in 2012 nicht nur fortgeführt, sondern auch noch getoppt! Stattliche 17 Reitturniere werden in diesem Jahr auf der gepflegten Anlage stattfinden. Denn sowohl die große Reithalle (24m x 70m oder 24m x 90m) als auch der Rest der großzügigen Anlage und Außenplätze sind für eine der Art hohe Turnierauslastung geradezu prädestiniert.

Das Restaurant Friedrichs am Reiterhof (www.friedrichs-restaurant.info), das zum Reitsportzentrum Friedrichshulde dazu gehört, ist für die Anlage und die Turniere dabei ein erwähnenswerter Pluspunkt. Hier isst man nicht nur vorzüglich, sondern hat, in dem gemütlichen Ambiente, auch noch seinen persönlichen Logenplatz mit direktem Blick in die Reithalle. Aber auch die Turnierhalle selbst bietet genug, und vor allem beheizte, Tribünenplätze, um sich die Turniere dort anzusehen.

Das gute daran: die Springreitszene immer im Fokus

Der Vorteil des Pferdesportzentrums Friedrichshulde ge-

genüber anderen Reitanlagen ist klar: Die klare Positionierung zur Springreitszene! Damit es nicht passiert, dass man allen Facetten der Reiterei halbgücklich macht, werden hier die Springreiter besonders glücklich gemacht. Die vielen Springturniere auf der Anlage werden daher von den Einstellern der Anlage nicht als störend empfunden, sondern ganz im Gegenteil, als Bereicherung gesehen. Denn was gibt es besseres, als das Turnier direkt vor der Tür.

Die gute Idee: das Trainingsturnier

Das Pferdesportzentrum Friedrichshulde richtet sogenannte „Trainingsturniere“ aus. Im Gegensatz zu den gängigen Hausturnieren, werden die „Trainingsturniere“ regulär bei der FN gemeldet! Das bedeutet: Platzierungen werden sowohl Reiter als auch Pferd ganz normal angerechnet.

Der gute Unterschied: wer dreimal stehen bleibt muss nicht gehen

Sollte der Reiter während des „Trainingsturniers“ Probleme im Parcours haben, hat er die Möglichkeit, direkt im Anschluss an seinen Ritt die entsprechenden „Problem-Hindernisse“ zu Trainingszwecken erneut anzureiten. Damit ist der einzige Grund, weshalb der Reiter irgendwann den Parcours verlassen sollte, nicht mehr die Disqualifikation, sondern lediglich der nächste Reiter. Sollte sich trotzdem bis zum Start des nachfolgenden Reiters nicht der erhoffte Trainingserfolg eingestellt haben, bekommt man natürlich, nach Absprache, noch weitere Chancen, den missglückten Ritt im Parcours zu trainieren. Das

Gute: Am Ende des Tages geht beim „Trainingsturnier“ niemand leer aus! Die nicht platzierten bekommen Trainings-Chancen und die Platzierten wie gewohnt Schleifen und Siegerdecken. Und die auch gerne in mehreren Abteilungen. Nur das Preisgeld, das gibt's erst ab Prüfungsklasse „S“.

Das Beste daran: Die „S“ Klasse

Jedes zweite Turnier des Pferdesportzentrums Friedrichshulde ist für die Profis der Springreitszene ausgeschrieben. Hier stehen die Leistungsklasse 3 bis 1, die Prüfungen der Klasse „L“ bis „S“ – übrigens auch für junge Pferde – im Fokus. Jedes zweite Turnier ist dem regionalem Nachwuchs gewidmet. Hier werden Dressur- und Springprüfungen der Klassen E bis L ausgerichtet.

Das gute Ergebnis: bis zu 1300 Nennungen pro Turnier

Das „Trainingsturnier-Konzept“ wird so gut angenommen, dass sich die namhaftesten Springreiter Norddeutschlands allmonatlich auf

der Anlage „die Zügel in die Hand geben“. So verwundert es fast nicht mehr, wenn, wie bereits geschehen, bei nur neun Prüfungen plötzlich bis zu 1300 Nennungen eingehen.

Das klare Konzept: mit den Besten zum besten Ergebnis

Ob Pferdeflüsterer wie Andrea Kutsch, renommierte Trainer wie Dirk Schröder, Udo Rudolph, Tjark Nagel oder die amtierenden Deutschen Meisterin Janne Frederike Meyer, die auch mit ihren Pferden auf der Anlage des Pferdesportzentrums Friedrichshulde zu Hause ist, tragen durch regelmäßige Lehrgänge dazu bei, dass die Anlage in Hamburg Schenefed auch in Zukunft ein wichtiger Dreh und Angelpunkt der deutschen Reiter-szene bleibt.



: INFO

IM MAI:

Abzeichenlehrgang für alle Klassen. Geleitet von Heiko Kruggel. Nähere Infos und Anmeldung unter www.reitstall-friedrichshulde.de

Futter Frachtfrei

Gutscheincode einfach im Warenkorb angeben und alle Frachtkosten sparen. So geht Futter kaufen!

Code
XXLFF2012
Gültig bis
31.5.2012

Rufen Sie auch gerne an: 040 607 66 80

www.stroeh.de

STRÖH
Für alle Ställe.